

# UHC-S-Frauen erstmals an der Europacup-Qualifikation

Vom 25. bis 29. August nimmt die Frauenequipe des UHC Schaan in Grimma (Deutschland) erstmals an der Qualifikation zum Europacup teil. Die Schaanerinnen treten aber nur als Aussenseiter an.

**Unihockey.** – EuroFloorball Cup heisst das Unihockey-Pendant zur Fussball-Champions-League. Im lettischen Valmiera treffen sich anfangs Oktober die acht besten Teams Europas, um den neuen Europameister auf Klubebene zu küren. Fünf der acht Startplätze sind bereits durch die Top-Nationen (Schweden, Finnland, Schweiz, Tschechien) und den Gastgeber Lettland besetzt.

## Einziges Team im Ländle

Um einen der drei verbleibenden Startplätze kämpft mit dem UHC Schaan auch eine Equipe aus dem Fürstentum Liechtenstein. Im ostdeutschen Grimma treffen die Schaanerinnen von Mittwoch bis Sonntag auf die Landesmeister aus Norwegen, Dänemark, Spanien, Niederlande und Deutschland. Die Schaanerinnen qualifizierten sich für dieses Turnier, da sie die einzige «Unihockey-Frauschaft» im Ländle sind. Normalerweise spielen sie in der 1. Liga in der Schweiz.

## Knappes Kader

Neben der starken Konkurrenz – die Norwegerinnen und Däninnen nahmen schon mehrfach am Finalturnier teil – ist auch das Kader der Schaanerinnen sehr knapp bemessen. Nur elf Feldspielerinnen und zwei Torhüterinnen nehmen die Reise nach Grimma



Reisen motiviert nach Grimma: Die Spielerinnen des UHC Schaan sind erstmals im Europacup dabei.

Bild pd

auf sich. «Wir freuen uns auf das internationale Abenteuer», lässt sich Verteidigerin Nadja De Coi die Freude nicht nehmen. «Wir sehen das Turnier als eine etwas andere Vorbereitung auf die bevorstehende Meisterschaft», sagt die Sarganserin bestimmt.

## Wechsel rheinabwärts

Die Frauen-Elite des UHC Schaan entstand vor einem Jahr aus der gleichem Team, welches zuvor jahrelang für den benachbarten UHC Sargan-

serland auf Torejagd ging. Nach dem Aufstieg der Sarganserländer Männer in die NLB entschieden sich die Verantwortlichen, die Frauenabteilung zum UHC Schaan abzuspalten. So profitiert das Frauenteam nun von den hervorragenden Trainingsmöglichkeiten in der Mühleholz-Sportanlage in Vaduz. (pd)

## Unihockey. Europacup-Qual Frauen:

In Grimma (De): Teilnehmer: Tunet IBK (Nor), Frederikshavn Bulldogs

(Dän), HDM (Hol), CUF Leganes (Sp), MFBC Grimma (De), UHC Schaan (Lie)

## Spielplan (25. bis 29. August):

UHC Schaan – Frederikshavn Bulldogs	Mi, 13.30
HDM – UHC Schaan	Do, 13.30
UHC Schaan – Tunet IBK	Fr, 16.15
MFBC Grimma – UHC Schaan	Sa, 17.30
UHC Schaan – CUF Leganes	So, 09.00

## Kaderliste UHC Schaan:

**Torhüterinnen:** Fabiola Koslowski, Fadrina Putzi. – **Feldspielerinnen:** Annigna Moritzi, Andrea Dietrich, Nadja De Coi, Edith Fleischmann, Jeannine Arnold, Daniela Tschirky, Katja Siegenthaler, Céline Doka, Sabrina Aeschlimann, Manuela Regli, Mariana Lier. – **Betreuerin:** Ricarda Felix

## Leichtathletik bei Flutlicht im Sportpark

Am Freitag, 27. August, organisiert der TV Eschen/Mauren zusammen mit dem LTLV das vierte Abendmeeting im Sportpark Eschen-Mauren. Der Wettkampf besteht aus den drei Disziplinen Sprint, Weitsprung und Speerwurf und beginnt um 18 Uhr.

**Leichtathletik.** – In diesem Jahr erfolgt die bereits vierte Austragung des Abendmeetings. Teilnahmeberechtigt an diesem Wettkampf sind alle Leichtathletinnen und Leichtathleten der Kategorie U14 und jünger sowie alle älteren Kategorien. Die drei angebotenen Disziplinen können alle gemeinsam wie auch einzeln bewältigt werden. Beim Speerwurf ist zu berücksichtigen, dass die Speerwurfanlage nur 70 m lang ist. Zur Unterstützung der Athletinnen und Athleten sind alle Zuschauer herzlich eingeladen, diesem Wettkampf beizuwohnen.

## Nachmeldung möglich

Eine Nachmeldung für Kurzentschlossene ist bis eine Stunde vor dem Disziplinenbeginn möglich. Die Startnummern werden ab 17 Uhr direkt im Sportpark ausgegeben. Für das leibliche Wohl der Athleten und Besucher ist in der Festwirtschaft gesorgt. (pm)

## 4. Abendmeeting im Sportpark:

**Programm Freitag, 27. August:**  
**17.00 Uhr** Beginn Startnummernausgabe  
**18.00 Uhr** U14 weiblich Sprint  
 U14 männlich Sprint  
 U18/U20 weiblich + Frauen Weitsprung  
 U18/U20 männlich + Männer Speerwurf  
**18.30 Uhr** U16 weiblich Sprint  
**18.30 Uhr** U16 männlich Sprint  
**18.45 Uhr** U14/U16 weiblich Speerwurf  
**18.45 Uhr** U14 männlich Speerwurf  
**19.00 Uhr** U16/U18/U20 männlich Weitsprung  
 U18/U20 weiblich + Frauen Sprint  
**19.30 Uhr** U18/U20 männlich + Männer Sprint  
**19.45 Uhr** U14/U16 weiblich Weitsprung  
 U14 männlich Weitsprung  
 U18/U20 weiblich + Frauen Speerwurf  
 U16 männlich Speerwurf

## Metin Kayar erhält grosse Auszeichnung



«Bester Kampfkunstmeister»: Metin Kayar (Mitte) zusammen mit seinem Mentor Adnan Safak Yüksel und Kampfkunstlegende Roy Jerry Hobbs. Bild pd

**Dentokan.** – Vor Kurzem war Antalya (Südtürkei) der Austragungsort des Weiterbildungskurses für Meister der traditionellen Kampfkünste, bei dem zugleich der beste Kampfkunstmeister gewählt wurde. Der Kurs wurde von der Kampfkunstlegende Roy Jerry Hobbs und Grossmeister Adnan Safak Yüksel geleitet, welche die höchsten Gradierungen der Kampfkunst besitzen. Liechtensteins Kampfkunstmeister Metin Kayar nahm erfolgreich teil und erhielt nach 18 hart gewonnenen Kämpfen gegen Schwarzgürtelträger aus verschiedenen Nationen die Auszeichnung «Bester Kampfkunstmeister». Im Finale bezwang Kayar Meister Charles Hutson aus England eindeutig

mit einer Gelenkhebeltechnik und durfte aus den Händen von Roy Jerry Hobbs eine Urkunde in Empfang nehmen.

Seit Jahrhunderten werden die traditionellen Kampfkünste mit einer friedfertigen Philosophie von Familie zu Familie, von Generation zu Generation durch eine bedeutende Disziplin und Sorgfalt weitergegeben, welches grossen Respekt verdient. Liechtensteins Kampfkunstmeister Metin Kayar unterrichtet in Liechtenstein bis zu 100 Kinder und Erwachsene in der Selbstverteidigungskunst des Dentokan, wobei er sein Können von bedeutendsten Grossmeistern lernt und sein Können unter Beweis stellt. (pd)

## Hans Burkhard gewinnt zum dritten Mal bei der Alpen-Classic

Am letzten Sonntag bestritt Hans Burkhard vom Koba-Team mit weiteren insgesamt 526 Klassierten in Lenz die Alpen-Classic. Er konnte sich nach 2001 und 2003 zum dritten Mal den Sieg sichern.

**Rad.** – Das Rennen wurde am Morgen um 6.30 Uhr in Lenz bei herrlichem Wetter gestartet und führte bei hochsommerlichen Temperaturen über die Pässe Albula und Julier wieder zurück nach Lenz. Auf der 119 Kilometer langen Strecke galt es 2700 Höhenmeter zu überwinden, die Hans Burkhard mit einer Durchschnittsgeschwindigkeit von 32,3 km/h absolvierte.

## 1,3 km vor dem Ziel attackiert

Im Anstieg zum Albulapass bildete sich eine rund 15 Mann starke Spitzengruppe, die durch das Engadin hinauf von den Verfolgern aber wieder eingeholt wurde. Am Julierpass wurde das Tempo erheblich verschärft und es bildete sich erneut eine Spitzengruppe mit nur sieben Fahrern, der auch Hans Burkhard angehörte. Diese Gruppe blieb bis nach Tiefencastel zusammen. Im Schlusssaufstieg nach Lenz folgten einige erfolglose Attacken von verschiedenen Seiten, bis Hans Burkhard 1,3 km vor dem Ziel seine Chance ergriff und attackierte. Der Triesenberger konnte sich durchsetzen und das Rennen solo mit zwei Sekunden Vorsprung für sich entscheiden. «Dieser Sieg freut mich sehr, da einige Gegner viel jünger und sehr stark waren und mein erster Sieg bereits neun Jahre zurückliegt», so Hans Burkhard.

## Weitere starke Liechtensteiner

Aber auch die anderen Liechtensteiner Starter zeigten starke Leistungen. Karlheinz Risch aus Triesen finishte in der Zeit von 3:46:28 und belegte in der Gesamtwertung Rang zwölf. Unwesentlich langsamer war Ewald Wolf aus Vaduz (3:49:14), der Gesamt-21. wurde, die Kategorie M60 aber auf dem ersten Platz beendete. Stark fuhr auch Andrea Büchel von der LadiesCrew. Die Schellenbergerin kam in 4:18:36 ins Ziel und wurde in der Gesamtwertung bei den Frauen ausgezeichnete Fünftste. Auf die Siegerin Gabby Landolt

(Mühlehorn) büsste Büchel knapp 27 Minuten ein. (psp)

## Alpen-Challenge 2010 in Lenz:

**Gesamtrangliste Classic:**  
**Männer (119 km):** 1. Hans Burkhard (Triesenberg, Team Koba) 3:41:15. 2. Remo Schuler (Geroldswil) 1:9 zurück. 3. Mirco Jaisli (Neerach) 3:4. – Ferner: 12. Karlheinz Risch (Triesen, VC Vaduz) 5:13:5. 21. Ewald Wolf (VC Vaduz) 7:59:7. 83. Christoph Frick (Balzers) 33:49:8. 107. Gordian Banzer (Triesen) 39:37:4. 133. Florin Banzer (Triesen) 47:57:2. 161. Mario Haas (Triesen) 55:24:2. 163. René Stettler (Vaduz) 55:24:7. 238. Wolfgang Eberle (Triesen) 1:19:26:9. 351. Thomas Matis (Ruggell) 1:54:33:1. – 526 Klassierte. **Frauen (119 km):** 1. Gabby Landolt (Mühlehorn) 3:51:40:9. 2. Judith Huonder (Zürich) 14:53:8 zurück. 3. Regula Rohrbach (Zürich) 20:15:0. – Ferner: 5. Andrea Büchel (Schellenberg, LadiesCrew) 26:55:7. – 89 Klassierte.



Dritter Titel für Hans Burkhard (Mitte): Der Triesenberger entschied die Alpen-Classic dank eines starken Schlussspurts für sich. Bild pd